

MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Dieses Heft wird durch zwei Aufsätze eingeleitet, die sich u. a. mit den von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände veröffentlichten „*Gedanken zur sozialen Neuordnung*“ beschäftigen. Der Beitrag „*Gedanken oder programmatische Grundsätze?*“ bringt die Stellungnahme des Bundesvorstandes des DGB zum Ausdruck.

Der Aufsatz von *Prof. Dr. Otto Stammer* wurde als Vortrag im Rahmen der Funkuniversität von RIAS, Berlin, gesendet.

Wir weisen unsere Leser mit Nachdruck auf den Aufsatz von *Prof. Oswald von Nell-Breuning* S. J. über „*Die Gewerkschaften am Scheideweg?*“ hin, der im Aprilheft der Zeitschrift „*Stimmen der Zeit*“ (Herder-Druckerei, München) erschien.

Dr. habil. Artur Feest (geb. 1911 in Trautenu) ist Referent im Bundesfinanzministerium. Vorher war er wissenschaftlicher Assistent an der Universität Berlin und Referent beim Reichskommissar für Preisbildung. Er ist habilitiert für Nationalökonomie.

Wilfried Schaefer (geb. 1920 in Müncheberg/Mark) studierte Ingenieurwissenschaften und Volkswirtschaft. Nach Abschluß seines Studiums als Diplom-Volkswirt an der Universität Göttingen war er beim Statistischen Amt für die britische Zone und anschließend im Wirtschaftswissenschaftlichen Institut der Gewerkschaften tätig. Heute ist er Sachbearbeiter (Sozialstatistik, Lohnpolitik) im Bundesvorstand des DGB.

Dr. Walter Meis (geb. 1916 in Hamburg) studierte an der Universität Hamburg Volkswirtschaft und promovierte 1952 zum Dr. rer. pol. Von Juni 1950 bis Juni 1952 war er leitender Mitarbeiter der vom Bundesvorstand des DGB, Hauptabteilung Jugend, gegründeten Sozialwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung von Jugendfragen. Seit Ende 1951 ist er Leitungsassistent an der Akademie für Gemeinwirtschaft in Hamburg. Er veröffentlichte u. a. ein statistisches Tabellenwerk über das Altersgefüge und die Lehrlingshaltung der Berufsgruppen in den Ländern der Bundesrepublik.

P. K. Bleicher (geb. 1903 in Bad Cannstatt) war nach Abschluß seiner Ausbildung verantwortlicher Ingenieur und Abteilungsleiter, später selbständiger Konstrukteur. Seit 1929 ist er im beruflichen Ausbildungswesen tätig. Von 1948 bis 1952 war er Sachbearbeiter für Berufsausbildung beim DGB, Landesbezirk Baden-Württemberg. Jetzt erfüllt er die gleiche Aufgabe im Landesbezirk Bayern.

In Heft 3/1953 veröffentlichten wir eine Besprechung des „*Handbuches der Deutschen Sozialgesetzgebung*“ von Konrad Bretz. Dabei wurde erwähnt, daß für Gewerkschaften und Betriebsräte ein Vorzugspreis von 5,50 DM gewährt würde. Wie sich in der Zwischenzeit herausstellte, hat lediglich die Industriegewerkschaft Metall einen Teil der Auflage übernommen und gibt diese Exemplare an ihre Geschäftsstellen usw. zum Selbstkostenpreis von 5,50 DM ab. Bei allen sonstigen Beziehern, einschließlich den Gewerkschaften, muß der reguläre Preis von 8,50 DM erhoben werden.